

Komponisten, der die Brigademitglieder in die Musik einführt und sie mit einigen seiner Kompositionen vertraut machte. Zwischen den Kollegen der Brigade und dem Komponisten entstand ein herzliches Verhältnis, und die gemeinsamen Begegnungen tragen zur Bildung und zur Entspannung bei. Auch der Künstler schöpft daraus Kraft für sein eigenes Schaffen. So hat ihn das Kollektiv „8. März“ beauftragt, über die Brigade ein Musikstück zu schreiben; drei Kollegen der Brigade werden ihm dabei zur Seite stehen und ihn mit der Entwicklung der Brigade näher vertraut machen.

Heute können wir mit Fug und Recht feststellen, daß es unsere Partei verstanden hat, der Arbeiterklasse ihre Rolle und Verantwortung als machtausübende Klasse, als sozialistischer Produzent und Eigentümer bewußt zu machen, ihre Weltanschauung, den Marxismus-Leninismus schöpferisch und entsprechend unseren Bedingungen auf die gesellschaftliche Entwicklung anzuwenden. Indem die Arbeiterklasse ihre führende Rolle verwirklichte, konnte sie die mit ihr verbündeten Klassen und Schichten für den Aufbau der sozialistischen Gesellschaftsordnung gewinnen. So konnten wir erfolgreich den Weg vom Ich zum Wir gehen, das Denken und Handeln der Bürger unserer Republik richtet sich auf die sozialistische Perspektive ihres Staates und führt zum Werden und Wachsen der sozialistischen Menschengemeinschaft.

Sozialistisches Staats- bewußtsein und proletarischer Internationalismus — eine Einheit

Ein wesentliches Merkmal dieses neuen sozialistischen Staatsbewußtseins ist das Prinzip der Völkerfreundschaft und des proletarischen Internationalismus. Unsere Partei, die dem proletarischen Internationalismus unwandelbar die Treue hält, hat der internationalistischen Erziehung der Arbeiterklasse und des ganzen Volkes stets besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Es gehört mit zu ihren größten Verdiensten, daß sie insbesondere die Freundschaft zur Sowjetunion, die durch den Sieg der Sowjetarmee über den Hitlerfaschismus dem deutschen Volk die Freiheit brachte und die uns uneigennützig half, unseren Aufbau erfolgreich durchzuführen, zur Herzenssache unseres Volkes machte.

Diese Freundschaft entwickelte sich in unseren Tagen zu einer engen politischen, wissenschaftlich-technischen, ökonomischen und kulturellen Zusammenarbeit zwischen unseren Parteien und Regierungen und zu einer unverbrüchlichen Waffenbrüderschaft zwischen der Nationalen Volksarmee und der Sowjetarmee. Die zwischen den Partei- und Regierungsdelegationen der UdSSR und der DDR im Juni dieses Jahres getroffenen Festlegungen und Maßnahmen beweisen das ebenso eindeutig, wie die Leistungen der Arbeitskollektive in den Produktionsstätten unserer beiden Länder zur gewissenhaften Erfüllung der beiderseitigen Exportverpflichtungen in hoher Qualität.

Auf der 11. Tagung des Zentralkomitees hat Genosse Walter Ulbricht hervorgehoben, daß die erfolgreiche Entwicklung der deutsch-sowjetischen Freundschaft, die unsere Partei und die Kommunistische Partei der Sowjetunion unentwegt festigen und erweitern, zu den wichtigsten Errungenschaften unserer Parteien und Völker gehört. Diese feste Freundschaft gestattet es, die geistigen und materiellen Potenzen der Sowjetunion und der DDR „für das Glück der Menschen, vor allem für das Glück unserer Völker, für den Triumph des Sozialismus und Kommunismus zu vereinen“.

Wenn wir am 7. Oktober den 20. Jahrestag der Gründung der DDR mit großen Erfolgen begehen können, so ist das insbesondere auch dieser unverbrüchlichen Freundschaft und der engen kameradschaftlichen Zusammenarbeit mit der Sowjetunion zu danken.

Unser sozialistischer Staat ist mit den anderen sozialistischen Staaten durch die marxistisch-leninistische Weltanschauung, die vielseitige Zusammenarbeit beim Aufbau der sozialistischen Gesellschaftsordnung, durch den